

01.01.2019 - 31.12.2019

Psychosoziale Beratung - systemisch und in Beziehung

Qualifizierung für Berater/-innen in katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen

Ausgangssituation

Beraterinnen katholischer Schwangerschaftsberatungsstellen leisten mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Lebensschutz, der nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) durch eine möglichst umfassende Beratung gewährleistet werden soll.

Das Beratungs- und Hilfeangebot der katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen umfasst das breite Spektrum möglicher Probleme und Konflikte, die während und nach der Schwangerschaft oder nach einem Schwangerschaftsabbruch auftreten können: psychosoziale Konflikte, Fragen im Kontext von Pränataldiagnostik und bei drohender Behinderung des Kindes, Beratung im existentiellen Schwangerschaftskonflikt. Oftmals finden Ratsuchende über das Angebot finanzieller Unterstützung den Weg zur Beratungsstelle. Psychosoziale Fragen rücken dann erst auf den zweiten Blick in den Mittelpunkt. Zu den Aufgaben der Berater/-innen gehören je nach Schwerpunktsetzung jenseits der eigentlichen Beratung auch sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Initiierung und Begleitung von Gruppen mit unterschiedlichen Themenstellungen im Zusammenhang von Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft, Mitarbeit im Netzwerk Frühe Hilfen, Online-Beratung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

In der Rahmenkonzeption für die Arbeit der katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen (KSB) ist die Qualifizierung der Berater/-innen zur Sicherung des Leistungsspektrums und der Qualität als Kurs in mehreren Abschnitten mit Supervision festgelegt.

Dieser Kurs entspricht diesen Anforderungen und qualifiziert für die psychosoziale Beratung, insbesondere für die aktuellen Aufgaben in der katholischen Schwangerschaftsberatung. Der Kurs qualifiziert außerdem zur Beratung und Begleitung im Verfahren einer vertraulichen Geburt.

Zielsetzung und Lernansatz

Der Kurs trägt zur Entwicklung und Erweiterung der beraterischen Kompetenzen in der psychosozialen Beratung, insbesondere im Feld der katholischen Schwangerschaftsberatung, bei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden darin unterstützt, ihre berufliche Identität als Schwangerschaftsberater/-in auszubilden. Die erworbenen beraterischen Fähigkeiten sind auch auf andere Felder der psychosozialen Beratung übertragbar.

Die Teilnehmer/-innen

- erwerben methodische Beratungskennnisse, insbesondere Methoden der systemischen Beratung
- erweitern ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung und ihr Bewusstsein über ihre eigenen Stärken und Schwächen, ihren Umgang mit Nähe und Distanz
- setzen sich mit ihren Werten und Einstellungen auseinander, v.a. zu den Themen Frau-Sein/Mann-Sein, Sexualität, Schwangerschaft, Familie, Kind
- setzen sich mit fachspezifischen Themen der Schwangerschaftsberatung sowie mit kirchlichen bzw. katholischen und ethischen Fragestellungen im Themenspektrum Schwangerschaft und Sexualität auseinander
- lernen Besonderheiten von Kurzzeitberatung und Krisenintervention kennen und
- entwickeln eine eigene beraterische Haltung und ihr persönliches Berater(innen)profil
- schärfen ihren Blick für die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihres Arbeitsfeldes

Inhaltliche Schwerpunkte der fünf Kursabschnitte

Einführungstage:

Standortbestimmung und Entscheidung, Präsentation des Kursaufbaus und der Inhalte, Orientierung und Kennen Lernen der Kursleitung und der anderen Teilnehmenden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Standortbestimmung bietet die Möglichkeit, die persönlichen Lerninteressen zu klären und mit dem Kurskonzept abzugleichen.

Abschnitt 1 - Das System verstehen

Mit der Einführung in die Geschichte und das Selbstverständnis der katholischen Schwangerschaftsberatung wird gleichzeitig die Reflexion des eigenen Selbstverständnisses als Berater/-in angestoßen.

Methoden der systemischen Beratung und die dahinterliegende Haltung (Orientierung an den Ressourcen der Ratsuchenden, Blick auf mögliche Lösungen der Situation) sind ein hilfreiches Instrumentarium für die Arbeit in der katholischen Schwangerschaftsberatung. In diesem Workshop werden verschiedene Techniken vorgestellt, in kleinen Trainingssequenzen erprobt und auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüft.

Die regionalen Supervisionsgruppen werden in diesem Abschnitt gebildet.

Abschnitt 2 - Die Person der Beraterin, des Beraters und ihr Gewordensein

Die eigenen Vorstellungen von Familie(nleben) und die damit verbundenen Werte sind stark geprägt von Erfahrungen und Auseinandersetzungen mit der Herkunftsfamilie. Die Reflexion des eigenen "Gewordenseins" und der eigenen Bilder von Familie, sowie fachliches Wissen um das "System Familie" unterstützen darin, die Ratsuchenden professionell zu beraten.

Berufsbezogene Selbsterfahrung: Selbstkompetenz als Berater/-in
Beratung in der katholischen Schwangerschaftsberatung ist immer

Beziehungsgestaltung. Sowohl in längeren Beratungsprozessen als auch bei Anliegen, die - auf den ersten Blick - eher formal sind, ist die Gestaltung der Beziehung zwischen Berater/-in und Ratsuchender von zentraler Bedeutung. Auch mit Blick auf die vielfältigen Aufgaben in Netzwerken und Gruppen, mit Kooperationspartnern oder der Leitung von sexualpädagogischen Veranstaltungen, ist eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung und ein professionelles Verständnis von Rollen in Teams und Gruppen unerlässlich. Die Person der Beraterin bzw. des Beraters ist ihr/sein wichtigstes "Handwerkszeug".

Abschnitt 3 - Die Ratsuchenden in der katholischen Schwangerschaftsberatung

Die Ratsuchenden in der KSB verbindet, dass sie Unterstützung in Anspruch nehmen, um die Herausforderungen bewältigen zu können, die durch eine Schwangerschaft aufgetreten oder verschärft worden sind. Seit Jahren zeigt sich, dass viele Ratsuchende mit komplexen Notsituationen in die Beratungsstelle kommen.

Dieser Abschnitt richtet den Blick auf die Ratsuchenden der KSB und auf gesellschaftliche und psychosoziale Folgen von Armut und Migration sowie weiteren sozialen Notlagen. Die Auseinandersetzung mit eigenen Fremdheitserfahrungen wird angeregt. Zielgruppenspezifische Beratungsansätze sowie die Vernetzung im Sozialraum werden diskutiert.

Abschnitt 4 - Ethische Entscheidungsfindung

Die Beratung in Krisen und im existenziellen Schwangerschaftskonflikt stellt die spezifische Herausforderung in der katholischen Schwangerschaftsberatung dar. Auch wenn sich der Schwerpunkt der Beratungen seit dem Ausstieg aus dem staatlichen System deutlich verlagert hat, gehört die Beratung in ethischen Konfliktsituationen zur Kernkompetenz der Berater/-innen der KSB. Nicht zuletzt bei Beratungen im Zusammenhang mit vorgeburtlichen Untersuchungen, vertraulicher Geburt oder bei Fragen rund um das Thema Körper und Sexualität ist neben dem Fachwissen eine reflektierte ethische Haltung gefragt.

Die Auseinandersetzung mit "Krise" und Beratung in Krisensituationen sowie Konfliktberatung bilden einen Schwerpunkt in diesem Abschnitt. Außerdem wird die Reflexion eigener ethischer Standpunkte angeregt und mit Positionen der katholischen Kirche verglichen.

In den Abschnitten 2 - 4 werden darüber hinaus aktuelle Themen aus der Praxis vorgestellt.

Mit diesem Abschnitt wird auch die Qualifikation zur Beratung zur vertraulichen Geburt (Stufe 2) erworben.

Abschnitt 5 - Mein Profil als Berater/-in in der KSB

Am Ende des Kurses steht - wie am Anfang - die Person der Beraterin/des Beraters im Mittelpunkt. Ausgestattet mit methodischem Instrumentarium, fachlichem Wissen und persönlicher Beratungskompetenz, gestaltet jede Beraterin und jeder Berater den Beratungsprozess sehr individuell. Die jeweiligen Profile werden zum Abschluss der Fortbildung formuliert und in der Kursgruppe vorgestellt. Aspekte des

Selbstmanagements kommen in den Blick und der Kurs wird ausgewertet. Gemeinsam wird in diesem Abschnitt das Kolloquium vorbereitet und mit geladenen Gästen durchgeführt.

Kosten und Termine

Die ausführlichen Zahlungsbedingungen sind im Fortbildungs-Vertrag geregelt, der zwischen der Fortbildungs-Akademie und dem/der Teilnehmer/-in nach dem Einführungsworkshop geschlossen wird.

Einführungstage: 25. bis 26.06.2018, Teilnahmegebühr: 60,00 €

1. Abschnitt: 12. bis 16.11.2018, Teilnahmegebühr: 460,00 €

2. Abschnitt: 04. bis 08.02.2019, Teilnahmegebühr: 460,00 €

3. Abschnitt: 14. bis 18.10.2019, Teilnahmegebühr: 460,00 €

4. Abschnitt: 16. bis 20. März 2020, Teilnahmegebühr: 460,00 €

5. Abschnitt: 06. bis 11. Juli 2020 mit Kolloquium am 10. Juli 2020, Teilnahmegebühr: 570,00 €

Acht dezentrale Supervisionstreffen: 960,00 €

Kolloquiumsgebühr: 50,00 €

Kursgebühren insgesamt: 3480,00 €

Dazu kommen jeweils noch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Im Caritas Tagungszentrum beträgt der Tagessatz derzeit € 101,00. Der Preis richtet sich nach der aktuellen Preisliste des Caritas Tagungszentrums, bitte planen Sie für 2019 eine Preiserhöhung ein.

Vor dem eigentlichen Kursbeginn findet ein Einführungsworkshop statt. Dieser dient dem ausführlichen Kennenlernen von Kurskonzept, Kursleitung und Teilnehmer/-innen.

Der Kurs schließt mit einem Kolloquium ab. Die vollständige Teilnahme am Kurs wird mit einem Zertifikat der Fortbildungs-Akademie bestätigt.

An einzelnen Kursabschnitten werden weitere Referent(inn)en eingebunden, so u.a. die Referentin des Deutschen Caritasverbandes e.V., Sabine Fähndrich

Kooperationspartner

Referat Kinder, Jugend, Familie und Generationen des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg

Für Ihre Teilnahme können Sie bei uns verschiedene Fördermöglichkeiten nutzen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage www.fak-caritas.de. Bitte beachten Sie, dass eine von Ihnen beantragte Förderung zunächst mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Sollte diese Förderung nicht bewilligt werden, wird Ihnen der Differenzbetrag zur vollen Teilnahmegebühr nachträglich in Rechnung gestellt!

Zielgruppe:

Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagog(inn)en in anerkannten katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen

Termin:

01.01.2019 - 31.12.2019

Kosten:

3.480,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft

Veranstaltungsort:

Caritas Tagungszentrum
Wintererstr. 17-19
79104 Freiburg
www.caritas-akademie.de/tagungszentrum

Referent(inn)en:

Birgit Kepplinger (Psychol. Psychotherapeutin, Leiterin Psychologische Beratungsstelle /Fachstelle Frühe Hilfen, Kehl)

Elisabeth Götz (Dozentin der Fortbildungs-Akademie, Dipl.-Psychologin)

Ansprechpartner:

Claudia Müller (claudia.mueller@caritas.de, +49 (761) 200 1707)
Elisabeth Götz (elisabeth.goetz@caritas.de, +49 (761) 200 1705)

Veranstalter:

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes

Veranstaltungsnummer:

K2018-05

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes
Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg, www.fak-caritas.de
Tel.: (0761) 200-1700, Mail: akademie@caritas.de

